THEATER UND SCHULE
SCHULE UND THEATER

SPIELZEIT 2022|2023

THEATER KOBLENZ

RAHMENPROGRAMM IM ÜBERBLICK

Vermittlungskunst

LICHTE NÄCHTE
(September – Oktober 2022)
Werkeinführung, Workshop, Nachbereitung, Produktionsklasse (S. 4)

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN
(September – November 2022)
Werkeinführung, Workshop, Nachbereitung, Produktionsklasse (S. 6)

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE
(September 2022 – April 2023)
Workshop, Nachbereitung, Begleitmaterial (S. 8)

DER FREISCHÜTZ
(Oktober 2022 – Januar 2023)
Werkeinführung, Nachbereitung, Produktionsklasse (S. 10)

DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN
(November – Dezember 2022)
Werkeinführung, Workshop, Nachbereitung (S. 12)

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
(Dezember 2022)
Workshop, Nachbereitung (S. 14)

DES KAISERS NEUE KLEIDER
(Dezember 2022)
Begleitmaterial (S. 16)

THE LAST SHIP
(Januar – Februar 2023)
Choreografie-Werkstatt (S. 18)

MARIA MAGDALENA
(Januar – März 2023)
Workshop, Nachbereitung, Produktionsklasse (S. 20)

DIE GROSSE WÖRTERFABRIK
(Februar – Juli 2023)
Workshop (S. 22)

IM GOLDENEN SCHLOSS
(Februar – Mai 2023)
Werkeinführung, Workshop, Nachbereitung, Produktionsklasse (S. 24)

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
(März – Juni 2023)
Werkeinführung, Nachbereitung, Begleitmaterial (S. 26)

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG
(April – Mai 2023)
Werkeinführung, Workshop, Nachbereitung, Produktionsklasse (S. 28)

WAS MACHEN (JUNGE ENTHUSIASTEN)
(Juni – Juli 2023)
Nachbereitung, Produktionsklasse (S. 30)

ANNE RIECKE
Leitende Theaterpädagogin

Referentin Erwachsenenbildung, Rahmenprogramm Schauspiel und Puppentheater

a.riecke@theater-koblenz.de

CORNELIA BÜHNE
Tanztheaterpädagogin

Rahmenprogramm Ballett und Musical

c.buehne@theater-koblenz.de

ANDREA C. JUNGLAS
Referentin Theater und Schule

Organisation und Beratung Bildungseinrichtungen, Organisation Schultheatertage, Rahmenprogramm Schauspiel

theaterpaedagogik@theater-koblenz.de

KATHARINA HILLE
Assistentin der Abteilung

assistenz-theaterpaedagogik@theater-koblenz.de

ANNA ZIMMER
Theaterpädagogin und Leitung Spielclubs

Rahmenprogramm Schauspiel

a.zimmer@theater-koblenz.de

LICHTE NÄCHTE

Ballett von Steffen Fuchs • Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Michael Gordon und Arnold Schönberg

Zielgruppe: ab Klasse 6 bis zur Oberstufe
Werkeinführung: 45 Minuten, im Theater oder in der Schule
Workshop: 90 Minuten, vorzugsweise im Theater
Nachbereitung: 45 Minuten, im Theater unmittelbar nach der Vorstellung, in der Schule oder digital
Produktionsklasse: nach Absprache
Kontakt: c.buehne@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:
So. 18.09.2022 19:00 Uhr
So. 25.09.2022 14:30 Uhr
Do. 29.09.2022 19:30 Uhr
Mo. 03.10.2022 19:30 Uhr
So. 09.10.2022 18:00 Uhr
Di. 11.10.2022 19:30 Uhr
Do. 13.10.2022 19:30 Uhr
Sa. 15.10.2022 19:30 Uhr
Fr. 21.10.2022 19:30 Uhr
Mi. 26.10.2022 19:30 Uhr

Vermittlungskunst: Körper- und Wahrnehmungsübungen ermöglichen es den Schüler:innen in diesem Workshop, den Raum zwischen Dunkelheit und Licht zu erkunden. Diese bilden die Basis, um in den Körper und die Gefühlswelt einzutauchen und eigene Bewegungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten zu finden. Die Nachbereitung bietet Impulse, eine eigene Interpretation der Choreografie zu entwickeln und erlaubt tiefe Einblicke in den Entstehungsprozess der Produktion.

Stückinfo: Getragen von der Musik Mozarts, Gordons und Schönbergs wird im dreigeteilten Abend „Lichte Nächte" die Zeit zwischen Traum und Erwachen, klarer Sicht und geheimnisvollem Dunkel erkundet. Das Innerste wird nach außen getragen und rückt ins Bewusstsein.

ab 18.09.
Großes Haus

„ICH VERSUCHE DEN TÄNZERN NICHT GENAU ZU SAGEN, WAS EIN TANZ BEDEUTET, BEVOR SIE ES TUN."
MARTHA GRAHAM

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN

Parabelstück von Bertolt Brecht · Musik von Paul Dessau

Zielgruppe: ab Klasse 9 bis zur Oberstufe
Werkeinführung: 45 Minuten, im Theater oder in der Schule
Workshop: 90 bis 180 Minuten, im Theater oder in der Schule
Nachbereitung: 90 Minuten, im Theater, in der Schule oder digital
Produktionsklasse: nach Absprache
Kontakt: theaterpaedagogik@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:
Sa. 24.09.2022 19:30 Uhr
Mi. 28.09.2022 19:30 Uhr
So. 02.10.2022 18:00 Uhr
Fr. 07.10.2022 19:30 Uhr
Mo. 10.10.2022 19:30 Uhr
Di. 18.10.2022 19:30 Uhr
So. 23.10.2022 18:00 Uhr
Sa. 29.10.2022 19:30 Uhr
Do. 10.11.2022 19:30 Uhr
Do. 24.11.2022 19:30 Uhr

Vermittlungskunst: Denke selbst! Handle! Darauf zielt Brechts episches Theater ab, indem es Wirklichkeit als Spiel abbildet. Mit der notwendigen Distanz werden die Zuschauenden aufgefordert, neue Antworten für gesellschaftliche Missstände zu wollen und selbst zu finden. Werkeinführung, Workshop und Nachbereitung stehen als Rahmenprogramm für eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Produktion zur Auswahl und widmen sich dem Inhalt und den Figuren des Stücks. Dabei werden relevante Fragen gestellt wie: Darf es einem gut gehen, wenn es anderen schlecht geht? Wann kann ein Mensch in der Welt, in der er lebt, gut sein?

Stückinfo: Shen Te ist selbstlos und hilfsbereit. Aber kann sie sich das leisten? Als der einzige gute Mensch, den die Götter in der Welt vorfinden, wird sie von Bedürftigen schamlos ausgenutzt: Die achtköpfige Familie fordert Unterschlupf, Yang Sun begehrt ihr Geld statt ihrer Liebe. Damit sie finanziell nicht zugrunde geht, gibt sie sich jeweils kurz vor dem eigenen Ruin als ihren geschäftstüchtigen Vetter Shui Ta aus, den sie in der Not erfunden hat. Er stellt egoistische Forderungen an andere und setzt die Grenzen, zu denen Shen Te als guter Mensch selbst nicht imstande ist.

ab 24.09.
Großes Haus

„WO ICH BIN, KANN ER NICHT SEIN."

SHEN TE ÜBER **SHUI TA** IN *DER GUTE MENSCH VON SEZUAN*

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE

Schauspiel von Jens Raschke

Zielgruppe: ab Klasse 6 bis zur Oberstufe
Begleitmaterial: unter Angabe des Vorstellungstermins abrufbar
Workshop: 90 Minuten, im Theater oder in der Schule
Nachbereitung: 45 bis 90 Minuten, im Theater unmittelbar nach der Vorstellung, in der Schule oder digital
Kontakt: theaterpaedagogik@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:

Fr.	**30.09.2022**	**10:00 Uhr**	Do.	23.03.2023	10:00 Uhr
Fr.	30.09.2022	20:00 Uhr	Do.	23.03.2023	20:00 Uhr
Sa.	01.10.2022	20:00 Uhr	Fr.	24.03.2023	10:00 Uhr
Di.	04.10.2022	10:00 Uhr	Sa.	25.03.2023	18:00 Uhr
Mi.	05.10.2022	10:00 Uhr	Di.	28.03.2023	10:00 Uhr
Do.	06.10.2022	10:00 Uhr	Mi.	29.03.2023	10:00 Uhr
			Do.	30.03.2023	10:00 Uhr
			Do.	30.03.2023	20:00 Uhr
			So.	02.04.2023	18:00 Uhr

Vermittlungskunst: Der Umgang mit Macht, Verantwortung und Teilhabe wird im werkeinführenden Workshop spielerisch erprobt und Zitate aus dem Stück zum Konzentrationslager Buchenwald werden gemeinsam betrachtet, um daran Hintergrundwissen zum historischen Kontext des Stücks zu besprechen. In der Nachbereitung bestimmen die Fragen und Kommentare der Schüler:innen, geordnet nach Produktionsbereichen des Theaters, die Diskussion. Das Begleitmaterial bietet Hintergrundinformationen.

Stückinfo: Keines der Zootiere schaut auf die andere Seite des Zauns, dorthin, wo die Gestiefelten den Gestreiften Unmenschliches antun. Das tut nur der Bär. Was aber sah das Nashorn, als es auf die andere Seite des Zauns schaute? Was sehen wir, wenn wir auf die andere Seite des Zauns schauen? Und wollen wir überhaupt hinsehen? „Es gab tatsächlich einen Zoo im Konzentrationslager Buchenwald", schreibt der Autor Jens Raschke. Aber „es ist kein Stück über das Konzentrationslager Buchenwald – darüber lässt sich womöglich gar kein Stück schreiben –, sondern ein Stück über die Frage: Bär oder Pavian?" Hinsehen oder Wegsehen?

DER FREISCHÜTZ

Oper von Carl Maria von Weber

Zielgruppe: ab Klasse 9 bis zur Oberstufe
Werkeinführung: 90 Minuten, im Theater oder in der Schule
Nachbereitung: 90 Minuten, in der Schule oder digital
Produktionsklasse: nach Absprache
Kontakt: a.bolza-schuenemann@theater-koblenz.de

ab 08.10.
Großes Haus

Vorstellungstermine:
Sa. 08.10.2022 19:30 Uhr
So. 16.10.2022 18:00 Uhr
Mi. 19.10.2022 19:30 Uhr
Do. 27.10.2022 19:30 Uhr
So. 30.10.2022 18:00 Uhr
Di. 01.11.2022 19:30 Uhr
Do. 15.12.2022 19:30 Uhr
Sa. 17.12.2022 19:30 Uhr
Fr. 23.12.2022 19:30 Uhr
Mo. 02.01.2023 19:30 Uhr

Vermittlungskunst: Schützenfeste, Jagdchöre und Bauerntänze sowie dämonische Magie finsterer Mächte inmitten böhmischer Waldromantik. Im Prototyp der romantischen deutschen Oper verbinden sich volksliedhafte Melodien mit düsteren Schauerklängen, die werkeinführend erkundet werden können. Dass das Werk längst nicht nur ein Kampf zwischen Gut und Böse ist, sondern uns die Gefühle und Ängste der Figuren auch heute noch sehr nah sind, eröffnet vielseitige Bezüge zur Lebenswelt von Jugendlichen. Nach dem dreistündigen Opernabend gibt die Nachbereitung hierfür den Raum.

Stückinfo: Der Jägerbursche Max muss, um Agathe heiraten zu dürfen, den traditionell schwierigen Probeschuss bestehen. Aus Angst, nicht zu treffen und Agathe zu verlieren, lässt er sich von seinem vermeintlichen Freund Kaspar zum Gießen treffsicherer Freikugeln in der düsteren Wolfsschlucht überreden. Dass jedoch auch Kaspar an Agathe und den Ländereien ihres Vaters interessiert ist, wird Max zum Verhängnis. Von Eifersucht und Rache geleitet, überlässt Kaspar die Lenkung der siebenten Kugel der teuflischen Macht Samiels.

„IST'S RECHT, AUF EINER KUGEL LAUF ZWEI EDLER HERZEN GLÜCK ZU SETZEN?"

EREMIT IN *DER FREISCHÜTZ*

DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN

Oper von Sergej Prokofjew · Deutsch von Werner Hintze

Zielgruppe: ab Klasse 8 bis zur Oberstufe
Werkeinführung: 45 Minuten, im Theater oder in der Schule
Workshop: 120 Minuten, vorzugsweise im Theater
Nachbereitung: 90 Minuten, in der Schule oder digital
Kontakt: a.bolza-schuenemann@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:
So. 20.11.2022 18:00 Uhr
Di. 22.11.2022 19:30 Uhr
Sa. 26.11.2022 19:30 Uhr
Mo. 28.11.2022 19:30 Uhr
Mi. 30.11.2022 19:30 Uhr
Fr. 02.12.2022 19:30 Uhr

ab 20.11.
Großes Haus

Vermittlungskunst: Tragödie, Komödie, Lyrik oder Klamauk – was ist das ideale Theaterstück? Prokofjew gelingt es in „Die Liebe zu den drei Orangen", allen Geschmäckern gerecht zu werden. Der Workshop nähert sich diesen Publikumsperspektiven, die als komponiertes Streitgespräch mit dem Prolog die Oper eröffnen. Zudem ermöglicht er das Eintauchen in die stark an die Commedia dell'Arte angelehnten Figuren sowie in den parodistischen Witz von Prokofjews Musiksprache. In der Nachbereitung kann der Künstlichkeit des Theaters auf den Grund gegangen werden. Dargeboten wird die knapp zweistündige Oper in deutscher Sprache.

Stückinfo: Am Hofe des Königs blickt man besorgt auf den an Melancholie leidenden Prinzen. Während der Spaßmacher Truffaldino ihn mit einem befreienden Lachen heilen will, wünschen sich die machtbesessenen Thronanwärter den Tod des Prinzen. Auf höherer Ebene wird der Kampf durch die Zaubermächte Fata Morgana und Tschelio ausgetragen. Ausgerechnet die Schadenfreude bringt den Prinzen endgültig zum Lachen, was ihm einen Fluch beschert: Er soll sich in drei Orangen verlieben. Gemeinsam mit Truffaldino begibt sich der Prinz auf eine abenteuerliche Reise, die Orangen zu finden.

„VERLIEB' DICH AUF DER STELLE! UND ZWAR IN DREI ORANGEN!"

FATA MORGANA IN *DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN*

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Puppentheater nach dem Schauspiel von Jean-Paul Sartre
Deutsch von Traugott König

Zielgruppe: ab Klasse 11 bis zur Oberstufe
Workshop: 120 Minuten, im Theater, in der Schule oder digital
Nachbereitung: 90 Minuten, im Theater, in der Schule oder digital
Kontakt: a.riecke@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:
Sa. 03.12.2022 20:00 Uhr
So. 04.12.2022 20:00 Uhr
Do. 08.12.2022 20:00 Uhr
So. 11.12.2022 20:00 Uhr
Do. 15.12.2022 20:00 Uhr
Fr. 16.12.2022 20:00 Uhr
Sa. 17.12.2022 20:00 Uhr
Do. 22.12.2022 20:00 Uhr

Vermittlungskunst: Der vorbereitende Workshop nimmt die Analyse zwischenmenschlicher Beziehungen in Sartres Werk für verschiedene spielpraktische Versuchsanordnungen zum Anlass. Ziel ist es, sich dem stark philosophisch geprägten dramatischen Text auf diese Weise anzunähern. Darüber hinaus wird mit den spezifischen Ausdrucksmitteln des zeitgenössischen Puppenspiels experimentiert, um auf den Theaterabend, der von Puppenspieler:innen gestaltet wird, einzustimmen. In der Nachbereitung werden die Schüler:innen ermutigt, ihre eigenen Deutungen der Inszenierung sowie Sartres These vom zur Freiheit verurteilten Menschen miteinander zu diskutieren.

Stückinfo: Drei Menschen – zwei Frauen und ein Mann –, die sich im Leben nie begegnet sind, treffen nach ihrem Tod an einem abgeschlossenen Ort aufeinander. Ist es Zufall oder Bestimmung? Alle Versuche, einander näher zu kommen, scheitern und innerhalb kürzester Zeit haben sie füreinander vor allem Verachtung, Ablehnung und Hass übrig. Trotzdem verlassen sie alle drei ihren Platz nicht, als es die Gelegenheiten dazu gibt.

DES KAISERS NEUE KLEIDER

Familienstück mit Musik nach Hans Christian Andersen
Von Ralf Schurbohm und Juliane Wulfgramm

Zielgruppe: ab 4 Jahren bis Klasse 5
Begleitmaterial: unter Angabe des Vorstellungstermins abrufbar
Kontakt: assistenz-theaterpaedagogik@theater-koblenz.de

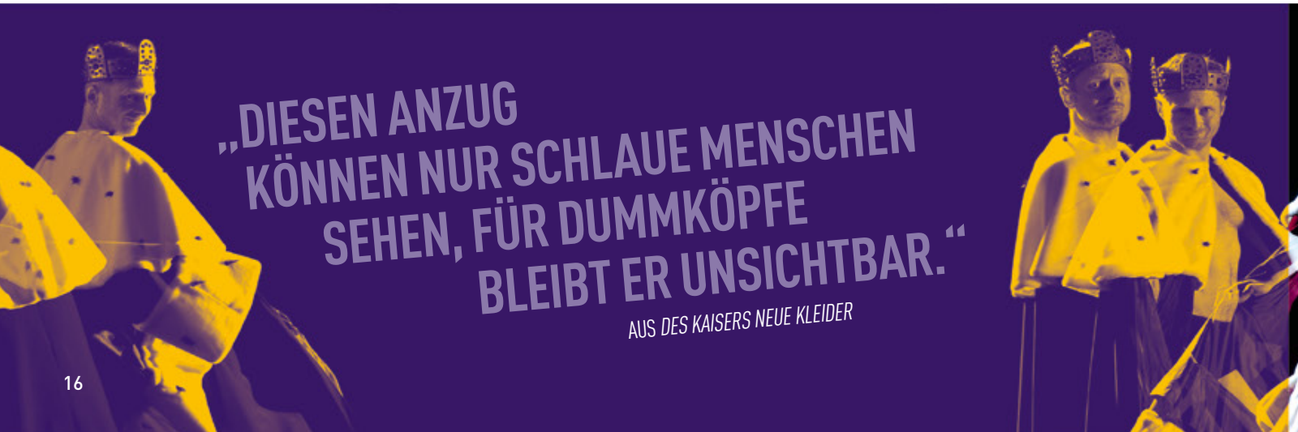
Vorstellungstermine:

Sa. 03.12.2022 15:00 Uhr	Sa. 17.12.2022 11:00 Uhr
Sa. 03.12.2022 17:00 Uhr	Sa. 17.12.2022 13:00 Uhr
So. 04.12.2022 14:00 Uhr	So. 18.12.2022 14:00 Uhr
So. 04.12.2022 16:00 Uhr	So. 18.12.2022 16:00 Uhr
Mo. 05.12.2022 9:00 Uhr	Mo. 19.12.2022 9:00 Uhr
Mo. 05.12.2022 11:00 Uhr	Mo. 19.12.2022 11:00 Uhr
Do. 08.12.2022 9:00 Uhr	Di. 20.12.2022 11:00 Uhr
Do. 08.12.2022 11:00 Uhr	Mi. 21.12.2022 9:00 Uhr
Fr. 09.12.2022 9:00 Uhr	Mi. 21.12.2022 11:00 Uhr
Fr. 09.12.2022 11:00 Uhr	Do. 22.12.2022 9:00 Uhr
Mo. 12.12.2022 10:00 Uhr	Do. 22.12.2022 11:00 Uhr
Di. 13.12.2022 9:00 Uhr	Mo. 26.12.2022 16:00 Uhr
Di. 13.12.2022 11:00 Uhr	Di. 27.12.2022 15:00 Uhr
Mi. 14.12.2022 10:00 Uhr	Mi. 28.12.2022 15:00 Uhr
Do. 15.12.2022 9:00 Uhr	Mi. 28.12.2022 17:00 Uhr
Do. 15.12.2022 11:00 Uhr	Do. 29.12.2022 15:00 Uhr

Vermittlungskunst: Um Kinder in der Vorweihnachtszeit auf den bei vielen zur Tradition gewordenen Theaterbesuch einzustimmen, bietet das Theater Koblenz Begleitmaterial mit spielpraktischen Übungen zum Eintauchen in die Inszenierung und in die Geschichte sowie zum Kennenlernen der Figuren an. Das humorvolle Bühnengeschehen mit Musik und Tanz ermöglicht es Klein und Groß, eine bilderreiche, bunte Märchenwelt zu erleben und dabei auch die Gegenwart mit anderen Augen zu sehen.

Stückinfo: Anstatt sich mit den Sorgen und Nöten seiner Untertanen zu befassen, interessiert sich der Kaiser nur für das eigene Aussehen. Bezahlen muss dafür das Volk durch eine neu eingeführte Modesteuer. Eines Tages erscheint ein fremdes Paar im Palast und verspricht dem Kaiser das außergewöhnlichste Kleidungsstück. Nie zuvor habe jemand so etwas Edles besessen. Denn es sei nicht nur unglaublich kostbar und fein gearbeitet, sondern habe auch die Eigenschaft, ausschließlich von intelligenten Menschen gesehen zu werden.

ab 03.12.
Großes Haus



THE LAST SHIP

Buch von John Logan und Brian Yorkey • Musik und Liedtexte von Sting
Deutsche Erstaufführung

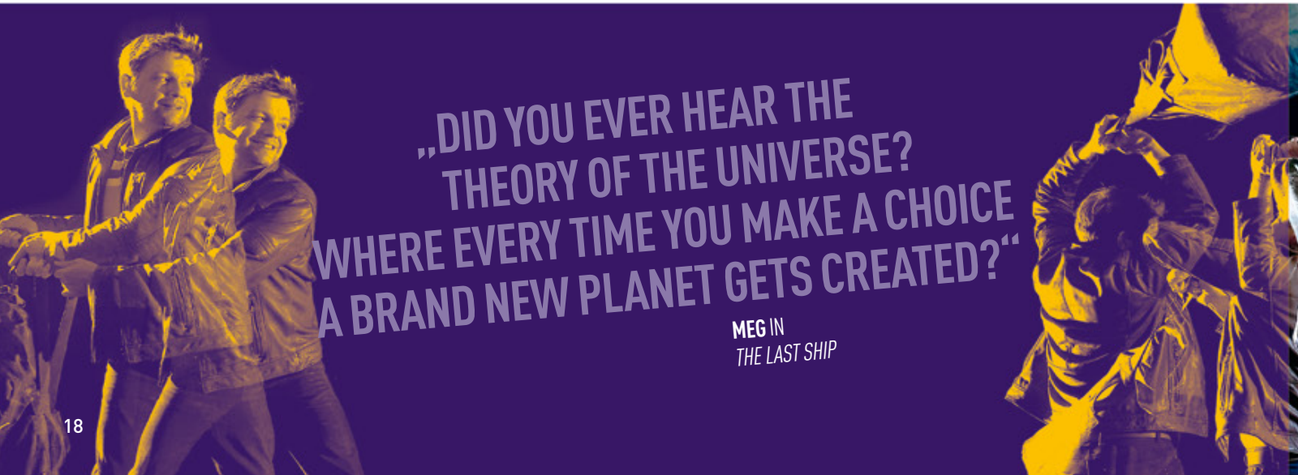
Zielgruppe: ab Klasse 9 bis zur Oberstufe
Choreografie-Werkstatt: 90 Minuten, vorzugsweise im Theater
Kontakt: c.buehne@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:
Fr. 06.01.2023 19:30 Uhr
Fr. 13.01.2023 19:30 Uhr
So. 22.01.2023 18:00 Uhr
Do. 26.01.2023 19:30 Uhr
Sa. 28.01.2023 19:30 Uhr
So. 05.02.2023 18:00 Uhr
Fr. 10.02.2023 19:30 Uhr

Vermittlungskunst: Die Choreografie-Werkstatt ist als Bewegungs-Workshop zu verstehen. In einem kreativen, experimentellen Schaffensprozess werden Schritte und Bewegungen zur Musik des Musicals erfunden, erforscht und in Beziehung zueinander gesetzt.

Stückinfo: Gideon kehrt nach 17 Jahren in seine Heimatstadt zurück. Seine Jugendliebe Meg hat verständlicherweise nicht auf ihn gewartet und bald lernt er seine ihm bis dahin unbekannte Tochter kennen, die eine Musikkarriere fern der Heimat plant. Inspiriert von seiner eigenen Biografie erzählt Sting vom Leben der hart arbeitenden Bevölkerung im englischen Newcastle und von ihrem Kampf gegen die Schließung der Werft, die ihrer Region lange Zeit das Überleben sicherte.
Aufgeführt wird das Werk in deutscher Sprache mit englischen Songexten, welche deutsch übertitelt werden.

ab 06.01.
Großes Haus



„DID YOU EVER HEAR THE THEORY OF THE UNIVERSE? WHERE EVERY TIME YOU MAKE A CHOICE A BRAND NEW PLANET GETS CREATED?“

MEG IN *THE LAST SHIP*

MARIA MAGDALENA

Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Hebbel

Zielgruppe: ab Klasse 9 bis zur Oberstufe
Workshop: 90 bis 180 Minuten, im Theater oder in der Schule
Nachbereitung: 90 Minuten, im Theater, in der Schule oder digital
Produktionsklasse: nach Absprache
Kontakt: theaterpaedagogik@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:
Sa. 21.01.2023 19:30 Uhr
Fr. 27.01.2023 19:30 Uhr
So. 29.01.2023 18:00 Uhr
Mi. 08.02.2023 19:30 Uhr
Do. 09.02.2023 19:30 Uhr
So. 12.02.2023 18:00 Uhr
Sa. 25.02.2023 19:30 Uhr
Do. 02.03.2023 19:30 Uhr
Di. 14.03.2023 19:30 Uhr

Vermittlungskunst: Ist die gehorsame Tochter ein veraltetes Klischee? In der Absolutheit, wie Hebbel sie vor knapp 180 Jahren erzählt, definitiv. Und doch lassen sich viele im Stück verhandelte moralische und gesellschaftliche Werte als Fragen in unsere Zeit übertragen: In welchem Maß prägen familiäre und gesellschaftliche Wertvorstellungen unreflektiert heutiges Handeln und Denken? Ist die Gesellschaft bereit für Umbrüche, wenn diese an der etablierten Sicherheit rütteln? Werkeinführung, Workshop und Nachbereitung gehen solchen Fragen nach und beschäftigen sich mit dem Inhalt und den Figuren des Stücks. Zudem werden die vielfältigen literarischen Leerstellen in Hebbels Stück betrachtet.

Stückinfo: Alles ist im Wandel, auch 1846 zur Zeit der Uraufführung des aus heutiger Sicht letzten bürgerlichen Trauerspiels. Hebbel wagt einen für seine Zeit innovativen Blick auf die bürgerliche Familie: Vater Anton lebt die Prinzipientreue zum bürgerlichen Wertekanon, welcher sich jedoch als ein unterdrückendes System von Intoleranz und Zwang entpuppt. Sohn Karl und Leonhard, Schwiegersohn in spe, versuchen neue, lustvollere Wege, fern der engen Grenzen. Beide geben dabei kein gutes Beispiel ab. Die Hauptfigur Klara gerät zwischen diese Ansprüche. Beeinflusst von all diesen Figuren, für die sie sich willenlos aufopfert, scheitert sie existentiell.

ab 21.01.
Großes Haus

DIE GROSSE WÖRTERFABRIK

Von Valeria Docampo und Agnès de Lestrade
Für das Puppentheater bearbeitet von Rinus Silzle

Zielgruppe: ab Klasse 3 bis 5
Workshop: 90 Minuten, im Theater oder in der Schule
Kontakt: a.riecke@theater-koblenz.de

ab 01.02.
Probe-
bühne 4

Vorstellungstermine:
Mi. 01.02.2023 10:00 Uhr
Do. 02.02.2023 10:00 Uhr
Fr. 03.02.2023 10:00 Uhr
Sa. 04.02.2023 15:00 Uhr
Di. 21.02.2023 10:00 Uhr
Do. 23.02.2023 10:00 Uhr
Sa. 25.02.2023 15:00 Uhr
So. 26.02.2023 15:00 Uhr
Mo. 27.02.2023 10:00 Uhr
Di. 28.02.2023 10:00 Uhr
So. 25.06.2023 15:00 Uhr
Mo. 26.06.2023 10:00 Uhr
Di. 27.06.2023 10:00 Uhr
Mi. 28.06.2023 10:00 Uhr
So. 02.07.2023 10:00 Uhr

Vermittlungskunst: Wenn Wörter kostbar sind und sparsam wie auch bedacht zum Einsatz kommen müssen, welche Möglichkeiten haben wir darüber hinaus, um miteinander zu kommunizieren? Spielpraktisch wird im stückbegleitenden Workshop die Macht der Wörter, der Körpersprache, der Stimme und Präsenz erkundet. Das Angebot richtet sich an Schüchterne wie Forsche gleichermaßen und weckt die Freude am Erweitern der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten.

Stückinfo: Die Kinder Paul und Marie leben an einem Ort, an dem kaum miteinander gesprochen wird. Denn Wörter müssen teuer erstanden und geschluckt werden, um sie aussprechen zu können. Deshalb sammelt Paul Wörter, die er auf der Straße findet. Er möchte sie Marie schenken und damit zum Ausdruck bringen, wie gern er sie hat. Als zeitgenössisches Puppentheaterstück erzählt „Die große Wörterfabrik" am Theater Koblenz in eindrucksvollen Bildern von der Kraft der Sprache und davon, dass es nicht immer darauf ankommt, was gesagt wird – vielmehr, wie es gesagt wird.

„HEUTE HAT PAUL DREI WÖRTER IN SEINEM NETZ GEFANGEN. ABER ER SAGT SIE NICHT GLEICH, DENN ER MÖCHTE SIE AUFHEBEN. FÜR JEMAND GANZ BESONDERES."

AUS *DIE GROSSE WÖRTERFABRIK*

IM GOLDENEN SCHLOSS

Ballettabend von Steffen Fuchs
Musik von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel u.a.

Zielgruppe: ab Klasse 8 bis zur Oberstufe
Werkeinführung: 45 Minuten, im Theater oder in der Schule
Workshop: 90 Minuten, vorzugsweise im Theater
Nachbereitung: 45 Minuten, im Theater unmittelbar nach der Vorstellung, in der Schule oder digital
Produktionsklasse: nach Absprache
Kontakt: c.buehne@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:
Sa. 18.02.2023 19:30 Uhr
So. 26.02.2023 18:00 Uhr
Do. 16.03.2023 19:30 Uhr
So. 19.03.2023 18:00 Uhr
Mi. 22.03.2023 19:30 Uhr
So. 09.04.2023 18:00 Uhr
Sa. 22.04.2023 19:30 Uhr
Do. 27.04.2023 19:30 Uhr
Mo. 01.05.2023 19:30 Uhr
Fr. 05.05.2023 19:30 Uhr

Vermittlungskunst: In bewegten Bildern können alle von Barockmusik Begeisterten tiefer in den Geist der damaligen Zeit eintauchen. Der Workshop geht auf die höfischen Tanzformen ein. Im gemeinsamen Experimentieren kann der Verbindung von Musik und Tanz nachgespürt werden, wobei ein natürliches Empfinden von Nähe und Distanz entsteht. Spielerisch wird durch die Bewegung ein Bild von einem körperlichen wie emotionalen Ist-/Soll-Zustand kreiert und der Weg von einem zum anderen in einem kreativen Prozess erarbeitet.

Stückinfo: Im Zentrum dieses symphonischen Ballettabends steht die choreografische Auseinandersetzung mit den Klangwelten verschiedener barocker Komponisten. Das besondere Interesse des Choreografen Steffen Fuchs gilt dabei dem Spätbarock, welcher sich vor allem durch hohe musikalische Virtuosität, gepaart mit dem Wissen um Affekte, auszeichnet. Mit dem Ballettabend „Im goldenen Schloss“ stellt er die musikalischen Strukturen ins Zentrum der Bühne und möchte diese tänzerisch offenlegen.

ab 18.02.
Großes Haus

„DER TANZ IST DAS STÄRKSTE AUSDRUCKSMITTEL DER MENSCHLICHEN SEELE.“
THOMAS NIEDERREUTHER

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

(La Belle et la Bête) Oper von Philip Glass
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Zielgruppe: ab Klasse 6 bis zur Oberstufe
Begleitmaterial: unter Angabe des Vorstellungstermins abrufbar
Werkeinführung: 45 Minuten, im Theater oder in der Schule
Nachbereitung: 45-90 Minuten im Theater unmittelbar nach der Vorstellung, in der Schule oder digital
Kontakt: a.bolza-schuenemann@theater-koblenz.de

Vorstellungstermine:
Sa. 18.03.2023 19:30 Uhr
Di. 21.03.2023 19:30 Uhr
Do. 20.04.2023 19:30 Uhr
So. 23.04.2023 14:30 Uhr
Sa. 06.05.2023 19:30 Uhr
Do. 01.06.2023 19:30 Uhr
Fr. 09.06.2023 19:30 Uhr

ab 18.03.
Großes Haus

Vermittlungskunst: Märchen – Magie – Fantastik. Auf romantisch-mystische Weise erzählt uns die berühmte Fabel um „Die Schöne und das Biest" viel über die wahren Werte des Lebens. Als Hommage an Jean Cocteau und seine poetische Verfilmung aus dem Jahr 1946 komponierte Philip Glass in minimalistisch-repetitivem Stil eine Opernversion dieses Fantasyfilm-Vorläufers. Zur Vor- und Nachbereitung des 90-minütigen Opernbesuchs bietet das Begleitmaterial Hintergrundinformationen sowie spielpraktische Impulse zum Eintauchen in die Märchenwelt.

Stückinfo: Es war einmal ein Kaufmann, der hatte einen Sohn und drei Töchter, von denen die jüngste „die Schöne" genannt wurde. Als der Vater auf geschäftliche Reisen gehen muss, bitten die habgierigen Schwestern ihn, teure Geschenke mitzubringen, währenddessen sich Belle nur eine Rose wünscht. Als er sich im Schlossgarten eines verzauberten Ungeheuers verirrt und dort die Blume pflückt, muss er das mit seinem Tod zahlen oder eine seiner Töchter dafür eintauschen. Belle sieht sich in der Pflicht und begibt sich auf die Reise, das Geheimnis um das Biest zu lüften und hinter dessen Fassade zu schauen.

„SO HAT DAS BIEST EIN HERZ?"

VATER IN
DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

Schauspiel von Ödön von Horváth und Lukas Kristl

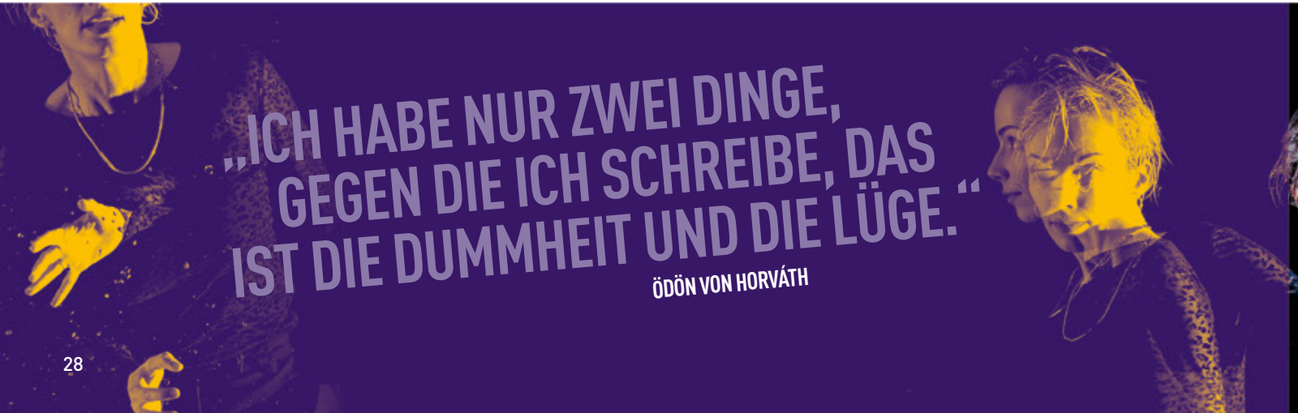
Zielgruppe: ab Klasse 10 bis zur Oberstufe
Werkeinführung: 45 Minuten, im Theater oder in der Schule
Workshop: 120 Minuten, im Theater, in der Schule oder digital
Nachbereitung: 90 Minuten, im Theater, in der Schule oder digital
Produktionsklasse: nach Absprache
Kontakt: a.riecke@theater-koblenz.de

ab 15.04.
Großes Haus

Vorstellungstermine:
Sa. 15.04.2023 19:30 Uhr
Mi. 19.04.2023 19:30 Uhr
So. 07.05.2023 18:00 Uhr
Do. 11.05.2023 19:30 Uhr
Sa. 13.05.2023 19:30 Uhr
Di. 16.05.2023 19:30 Uhr
Do. 18.05.2023 19:30 Uhr
Mo. 22.05.2023 19:30 Uhr
Fr. 26.05.2023 19:30 Uhr
So. 18.05.2023 18:00 Uhr

Vermittlungskunst: Wie reagieren wir, wenn uns Misstrauen, Ablehnung und Intoleranz begegnen? Wie treten wir Vorbestraften gegenüber? Und hat das Individuum überhaupt noch eine Chance, wenn es in die Mühlen der Bürokratie gerät? Diesen im Stück aufgeworfenen Fragen geht der vorbereitende Workshop spielpraktisch auf den Grund. Er richtet sich an Schüler:innen, die das literarische Werk nicht im Rahmen des Unterrichts gelesen haben. Zur Nachbereitung sind alle eingeladen, die ihren Sinnen vertrauen und sich gemeinsam auf den Weg machen wollen, den Theaterabend zu deuten.

Stückinfo: Wie hoch muss der Leidensdruck einer jungen Frau sein, die an die Türen eines Anatomischen Instituts anklopft, um ihren Leichnam noch zu Lebzeiten zu verkaufen? Während sie trotz widriger Umstände alles daransetzt, im Leben Fuß zu fassen, stellen sich ihr Menschen und Paragrafen so lange in den Weg, bis sie keinen Ausweg mehr sieht und Selbstmord begeht.
Horváth hat in diesem Drama die prekären sozialen Zustände der 1930er Jahre aufgegriffen. In knapp skizzierten Szenen führt er vor Augen, was (Wirtschafts-)krisen – sowohl finanziell als auch seelisch – mit Menschen anrichten.



WAS MACHEN

Eine Eigenproduktion der Jungen Enthusiasten

Zielgruppe: ab Klasse 9 bis zur Oberstufe
Nachbereitung: ca. 45 Minuten im Bühnenbild unmittelbar nach der Vorstellung
Produktionsklasse: nach Absprache
Kontakt: a.zimmer@theater-koblenz.de

ab 09.06.
Probe-bühne 2

Vorstellungstermine:
Fr. 09.06.2023 20:00 Uhr
Mi. 14.06.2023 20:00 Uhr
Fr. 16.06.2023 20:00 Uhr
Do. 22.06.2023 20:00 Uhr
Sa. 24.06.2023 20:00 Uhr
Do. 29.06.2023 20:00 Uhr
Sa. 01.07.2023 20:00 Uhr
Mi. 05.07.2023 20:00 Uhr

Vermittlungskunst: Die Entwicklung einer Eigenproduktion bedeutet immer eine besondere Herausforderung und ist mit der Bereitschaft der Akteur:innen zum Risiko verbunden, denn hier wird in partizipativer Arbeitsweise „geforscht". Sind es doch die jungen Spieler:innen, die das Thema mit biografischen und dokumentarischen Texten in Bezug zu ihren Lebenswelten setzen. Diese Nähe zur Wahrnehmungswelt der Schüler:innen wiederum macht einen Vorstellungsbesuch interessant. Eine Produktionsklasse hat die Chance, diesen Prozess hautnah zu verfolgen und in die verschiedenen Stadien der Entstehung Einblick zu nehmen. Im Anschluss an den Vorstellungsbesuch ermöglicht eine Nachbereitung einen Austausch über die theaterpädagogische Arbeitsweise, den Entstehungsprozess der Produktion und die eingesetzten theaterästhetischen Mittel.

Stückinfo: Die Eigenproduktion befasst sich angesichts der eigenen Lebensrealität mit der Ratlosigkeit und mit dem dringenden Wunsch nach Wirkmächtigkeit. Denn mit Blick auf die Welt schwankt das eigene Empfinden zwischen Ohnmachtsgefühlen und Rettungsfantasien. Es wechselt sprunghaft zwischen Wut, Teilnahmslosigkeit und berstendem Lebenshunger, absoluter Resignation und dem dringenden Wunsch nach Veränderung. Alles ist dringend und alles ist wichtig – wo soll da angefangen werden?

„ICH WUSSTE GAR NICHT, DASS ICH SO LAUT SEIN KANN."

VIVIEN
JUNGE ENTHUSIASTIN

THEATERPÄDAGOGISCHES RAHMENPROGRAMM

Werkeinführung
Worum geht es? Werkeinführungen finden zu ausgewählten Produktionen statt und bieten die Möglichkeit, durch Impulse den eigenen Blick auf die Inszenierung zu lenken. Für (Schul-) Gruppen ermöglichen die Theaterpädagoginnen gerne einen eigenen Termin im Theater oder in der Schule während einer oder zwei Unterrichtsstunden. Für das Abendpublikum finden Werkeinführungen 30 Minuten vor Aufführungsbeginn im Oberen Foyer statt.
Für ausgewählte Produktionen sind einführende Podcasts über die Website des Theaters abrufbar.

Workshop
Wieso so? Für die Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch bieten sich verschiedene Formate an: Labore laden zum Erkunden und Experimentieren rund um ausgewählte Themen und Motive einer Inszenierung ein. Werkstätten können den Blick auf ästhetische Ausdrucksformen und ihren gezielten Einsatz auf der Bühne schärfen. Und die szenische Interpretation bietet die Chance einer spielerischen Annäherung an Figuren und Handlung. In jedem Fall steht der subjektive Zugang der Schüler:innen im Vordergrund.

Nachbereitung
Was soll das? Jede:r nimmt Dinge anders wahr und dadurch wird eine Inszenierung von einzelnen Zuschauer:innen häufig unterschiedlich gedeutet. Die Nachbereitung lädt dazu ein, sich miteinander über die eigene Auslegung und Wahrnehmung spielerisch auszutauschen oder gemeinsam eine angeregte Diskussion zu führen. Zu ausgewählten Produktionen bieten die Theaterpädagoginnen für (Schul-) Gruppen Nachbereitungen wahlweise unmittelbar nach der Vorstellung im Theater oder im Rahmen des Unterrichts in der Schule an. Eine Nachbereitung ist in Absprache auch im Rahmen einer Videokonferenz möglich.

Produktionsklasse
Wie machen die das? Den größtmöglichen Einblick ins Theaterschaffen bietet die Produktionsklasse: Werkeinführung oder Workshop, Theaterführung und Nachbereitung. Zu ausgewählten Produktionen gibt es für Gruppen individuell kombiniert das „ganze Paket" und zusätzlich die Möglichkeit, exklusiv eine frühe und eine späte Probe der Produktion zu besuchen.

Theaterführung
Wer macht was? Circa 200 Mitarbeiter:innen aus knapp 30 Nationen, über 25 verschiedene Berufe, Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Puppentheater, 469 Sitzplätze allein im Großen Haus und über 700 Scheinwerfer im Einsatz. In einer Theaterführung geht es nicht nur um Fakten oder den Blick hinter die Kulissen, sondern auch darum, zu verstehen, wie im Theater Hand in Hand gearbeitet wird, damit nahezu tagtäglich eine Aufführung möglich ist. Themenschwerpunkte sind auf Wunsch realisierbar.

Theatre Tour in English
Who does what? Around 200 employees from almost 30 nations, specializing in more than 25 different professions, along with opera, drama, musicals, ballet, and puppet theatre, all taking place in our 469-seat historic main stage theatre, which boasts over 700 spotlights in use – these are some of the impressive facts and figures you will learn on a guided tour, which above all offers an exclusive look behind the scenes and a peak at the effort and teamwork that go into a performance.

Theaterdetektive im Einsatz
Wer oder was geistert hier herum? Im Theater geschehen zauberhafte Dinge und die Frage stellt sich: Geht es dort mit rechten Dingen zu? Um dem nachzugehen, sind Detektivgeist und Teamarbeit gefragt! Eine interaktive Führung ermöglicht es Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren auf Spurensuche zu gehen, das Theater gemeinsam spielerisch zu erkunden und Abenteuerliches zu entdecken.

VERMITTLUNGSKUNST Austausch | Begegnung | Information
ANGEBOTE FÜR PÄDAGOG:INNEN

Newsletter für Pädagog:innen
Informiert bleiben! Das theaterpädagogische Angebot ist sehr vielfältig. Um den Überblick zu erleichtern, informiert der speziell zugeschnittene Newsletter etwa alle zwei Wochen über aktuelle Produktionen und das entsprechende theaterpädagogische Rahmenprogramm.

Information und Anmeldung
theaterpaedagogik@theater-koblenz.de

Endprobenbesuch
Wie sieht es aus? Der Besuch von Endproben bietet Pädagog:innen eine Grundlage für die Entscheidung, ob eine Inszenierung für ihre Lerngruppe geeignet ist. Darüber hinaus besteht im Anschluss Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen, wie Schüler:innen sich unterschiedlichen Interpretationsansätzen nähern können.

Fortbildung
Noch mehr Theater? In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen realisiert das Theater sowohl ein- als auch mehrtägige Fortbildungsangebote für Pädagog:innen. Auf der Grundlage ausgewählter Inszenierungen, die im Rahmen der Veranstaltung besucht werden, können die Teilnehmenden theaterpädagogische Verfahren und Methoden praktisch erproben und diskutieren. Das Theater wird damit zu einem Lernort für Lehrende.

Information und Anmeldung
a.riecke@theater-koblenz.de

Theaterpädagogisches Begleitmaterial
Was steht da drin? Etwas zum Handeln, Spielen, Nachdenken, Position beziehen, Bezüge herstellen, Wahrnehmung schärfen. Nicht jeder Vorstellungsbesuch von (Schul-) Gruppen kann unmittelbar von den Theaterpädagoginnen begleitet werden. Viele Lehrer:innen arbeiten inzwischen gerne und souverän mit handlungs- und erfahrungsorientierten Verfahren und Methoden. Das kostenfreie Material gibt Impulse für eine lebendige Gestaltung des Lernens mit theaterpädagogischen Mitteln. Genutzt werden kann es von allen, die eine Vorstellung mit ihrer Gruppe besuchen.

ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN

Schultheatertage | Digitale Theaterpädagogik

Schultheatertage „Fokus“

Die Freude am Spiel teilen! Zum Spielzeit- und Schuljahresende sind Schultheatergruppen traditionell auf die Probebühnen eingeladen. Einen Tag lang stellen die Theaterpädagoginnen Schulgruppen und deren spielpraktische Wünsche und Anliegen in den Mittelpunkt. „Fokus“ bedeutet, dass die Gruppen keine fertigen Beiträge in einer Werkschau zeigen, sondern sich den Tag Zeit nehmen, um im geschützten Raum Impulse zu empfangen, Erfahrungen zu machen und Fähigkeiten zu festigen. Theater-AGs, DS-Kurse oder andere Schulgruppen, die sich mit theatralen Formen auseinandersetzen, können intensiv mit selbst gewählten Schwerpunkten arbeiten. Das Theater stellt dafür Raum, Zeit und Personal zur Verfügung.

Digitale Theaterpädagogik

Weite Wege? Dann lässt sich das theaterpädagogische Rahmenprogramm unter Umständen auch digital nutzen. Online-Spielpraxis und -Diskussion haben sich inzwischen als gut einsetzbar erwiesen, sind auf Wunsch buchbar und werden nach Bedarf weiterentwickelt.

Information und Anmeldung
theaterpaedagogik@theater-koblenz.de
Fon 0261 129 2866

THEATERKASSE

Theaterkasse im Forum Confluentes · Zentralplatz 1 · 56068 Koblenz
Öffnungszeiten Montag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr

Fon 0261 129 2840 (Montag bis Freitag von
10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr)
Fax 0261 129 2850
E-Mail theaterkasse@theater-koblenz.de
Website www.theater-koblenz.de

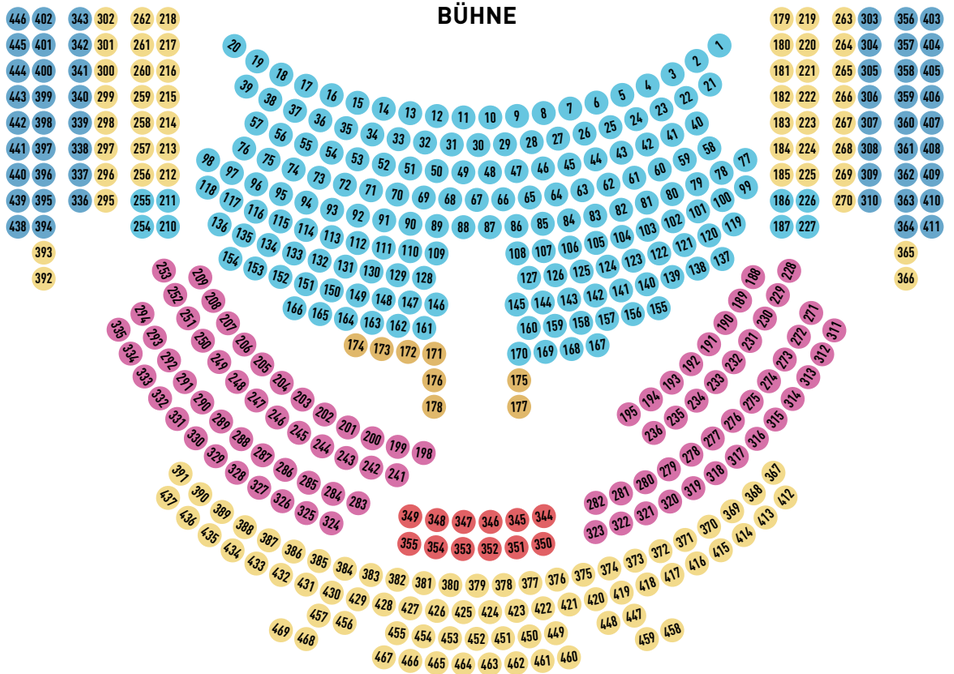
Sonderkonditionen
Für Schulen, Kindergärten und vergleichbare Bildungseinrichtungen besteht die Möglichkeit der Gruppenbuchung mit einem einheitlichen Preis von 9,00 € auf allen Plätzen. Dieser Preis gilt für jedes Mitglied der jeweiligen Besuchergruppe, auch für die Begleitpersonen. Bestimmte Vorstellungstermine und Produktionen können von dieser Regelung ausgeschlossen sein.

Schulpreis (Gruppen) 9 € bei Vorausbuchung

Vorverkauf
Der Vorverkauf für alle Vorstellungen der Spielzeit 2022/2023 beginnt am 23. August 2022 um 10:00 Uhr.

Service für Behinderte
Wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind, informieren Sie bitte bei der Kartenbestellung die Theaterkasse. Bitte beachten Sie, dass die Platzkapazität für Rollstühle aufgrund der baulichen Situation des Theaters begrenzt ist. Eine Verfügbarkeit von Rollstuhlplätzen an der Abendkasse kann daher nicht garantiert werden. Für Menschen mit Hörbeeinträchtigung und Hörbehinderung ist ein WLAN-basiertes System für barrierefreies Hören im Großen Haus installiert. Der Tarif für Schwerbehinderte kann ab 80 % GdB in Anspruch genommen werden. Nachweislich notwendige Begleitpersonen haben freien Eintritt.

DAS THEATERPÄDAGOGISCHE RAHMENPROGRAMM IST KOSTENFREI UND NUR IN VERBINDUNG MIT EINEM AUFFÜHRUNGSBESUCH BUCHBAR.



17X Die Plätze 171 bis 178 sind Sitzplätze, die bei Bedarf für die Nutzung als Rollstuhlplatz ausgebaut werden.

FOLGEN SIE DEM THEATER KOBLENZ AUF INSTAGRAM

Unter *#theaterpädagogikmomente* gibt es hier regelmäßig Einblicke in die theaterpädagogische Arbeit am Theater Koblenz.

Intendant Markus Dietze (V.i.S.d.P.)
Redaktion Theaterpädagogik
Fotos Matthias Baus
Grafik Christoph Hahn
Redaktionsschluss 29. Juni 2022

Änderungen vorbehalten.

THEATER KOBLENZ